



SCHWEIZERISCHE HIRNLIGA
LIGUE SUISSE POUR LE CERVEAU
LEGA SVIZZERA PER IL CERVELLO

Postgasse 19, Postfach
3000 Bern 8
T 031 310 20 90

Tätigkeitsbericht

der Schweizerischen Hirnliga 2014

Finanzen

Der Kontostand beträgt nach Abzug der Rückstellungen total CHF 250'000.00. Für den Forschungspreis von Fr. 20'000.00 sind genügend Mittel vorhanden. Beim Spendenertrag zeigt sich gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Zuwachs von CHF 16'518.00.

Spendeneinnahmen

Die Situation bei den Spendeneinnahmen präsentiert sich ambivalent. Einerseits haben wir auch dieses Jahr einen neuen Rekord erzielt. Wir haben wiederum die Vorjahreszahlen – das beste Resultat in der Geschichte der Hirnliga - übertroffen. Doch zeigt sich, dass im hart umkämpften Spendenmarkt mehr Aufwand betrieben werden muss, um die Spendeneinnahmen zu halten oder zu vergrössern. Zur Gewinnung neuer Spenderadressen werden wir weiterhin auf das bewährte Modell des Postwurfs setzen.

Im vergangenen Jahr wurde die Hirnliga bei insgesamt 10 Todesfällen begünstigt, und hat so CHF 10'905.00 an Todesfallspenden empfangen. Weiter wurden uns zwei Legate für insgesamt CHF 21'000.00 übertragen. Das zeigt, dass die Schweizerische Hirnliga ein grosses Vertrauen bei Spenderinnen und Spendern genießt.

Publikationen

Die Schweizerische Hirnliga hat im vergangenen Jahr 4 Ausgaben des Magazins «das Gehirn» herausgegeben. In der Ausgabe «Bonjour Tristesse» richteten wir unseren Fokus auf die Melancholie, im Heft «Vorbeugen für ein kluges Alter» zeigte unser Vorstandsmitglied Prof. Norbert Herschkowitz aktuelle Erkenntnisse der Neurologie über das Alter auf und in der Ausgabe «schlau essen» berichtete die Forscherin Prof. Ann Kato über Verhaltens- und Ernährungsweisen zur Vorbeugung von Demenz. Ein besonderes Highlight war die Kinderausgabe, die sich Fragen von Kindern rund ums Gehirn widmete.

Weiter gaben wir 5 elektronische Newsletters zu den Themen «Was ist Glück?», »Woche des Gehirns 2014«, «Wahrnehmung und Illusion», «Vom Schlag getroffen» und «Kreativität» heraus.

Auf das Magazin erhalten wir viele positive Rückmeldungen. Die Spender schätzen die Artikel und liefern uns viele Anregungen.

Als Spendergeschenk für besonders grosszügige Spenden haben wir das Büchlein »Knacknüsse« produziert mit Übungen und Denkaufgaben für ein gesundes Gehirn.

Wir konnten mit dem Verband vitaswiss, ehemals «Volksgesundheit» eine Medienpartnerschaft schliessen. Die Hirnliga liefert vier Mal pro Jahr einen Text zur Veröffentlichung in der Zeitschrift «bisch zwäg», dafür können wir gratis auf die Hirnliga hinweisen und unser Logo sowie die Website platzieren.

Vorstand

Die jährliche Vorstandssitzung fand am 10. April 2014 statt. Prof. Pierre Magistretti wird sich aus seiner Vorstandstätigkeit zurückziehen. Der Vorstand bedauert dies ausserordentlich. Prof. Magistretti gehört zu den Gründungsmitgliedern der Schweizerischen Hirnliga und hat in den vergangenen 20 Jahren viel zu deren Wachstum beigetragen. Durch seinen Forschungsauftrag in Saudiarabien ist es ihm nicht mehr möglich, sich aktiv im Vorstand der Hirnliga zu engagieren. Ein Nachfolger wird evaluiert und an der Vorstandssitzung 2015 gewählt.

Website www.hirnliga.ch

Seit wir den elektronischen Newsletter eingerichtet haben, entwickeln sich die Zugriffe auf die Website sehr positiv. Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt eine Zunahme um 44%. Die durchschnittliche Verweildauer liegt bei 3 Minuten, was in der Branche bereits als lang gilt. Seit Herbst 2013 konnten wir die Anzahl Abonnenten für den E-Newsletter um über 600 auf insgesamt 2'443 erhöhen.

Forschungspreis SHL

Prof. Pierre Magistretti hat den Forschungspreis in Lausanne anlässlich der Woche des Gehirns verliehen. Im Anschluss hielt der Preisträger, Prof. Micah Murray, eine ansprechende Präsentation seiner Forschung. Der nächste Forschungspreis wird im Jahr 2016 verliehen, im Jahr 2015 läuft die Ausschreibung.



Marco Tackenberg
Geschäftsleiter

Bern, im Februar 2015